



Digitalisierung an der Universität Bremen

Bilanz, Ziele und Maßnahmen

Bremen, 7.7.25

TOP

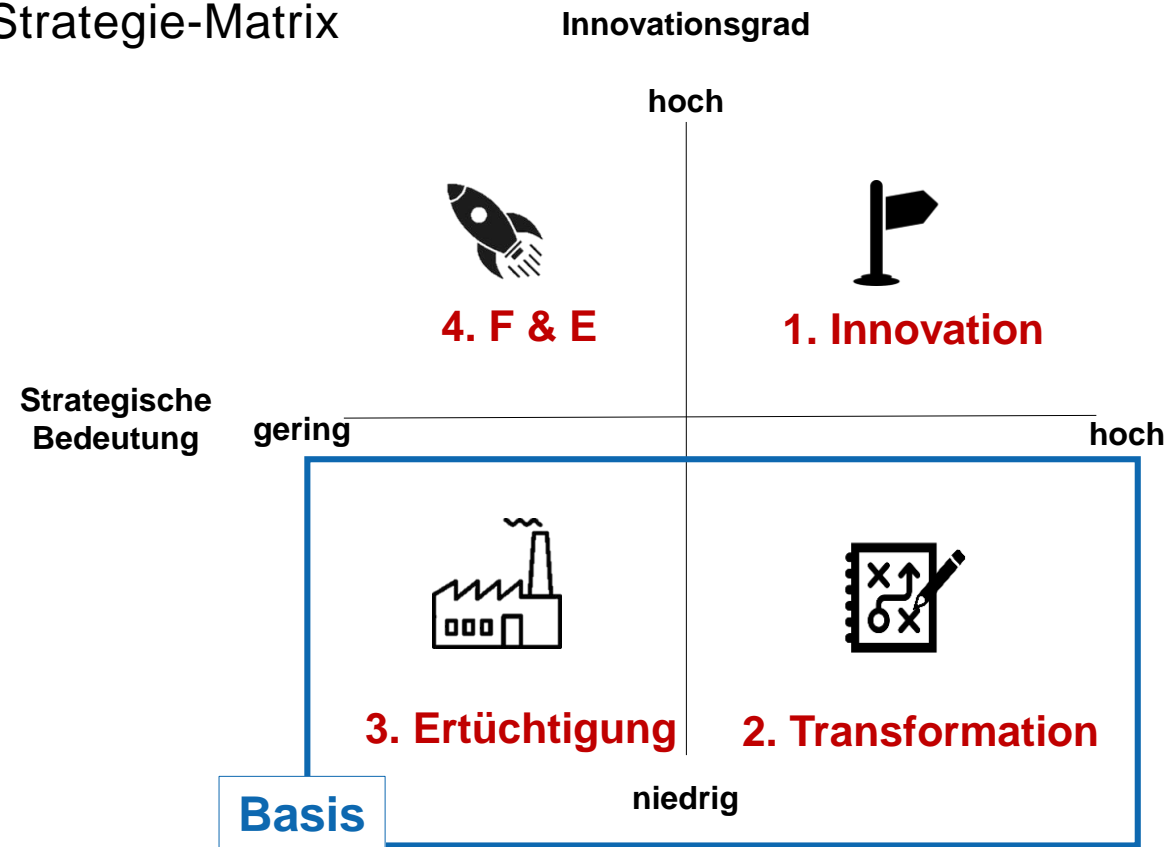
- TOP 1: Begrüßung und kurze Vorstellung der Mitglieder
- TOP 2: Berichte vom Team CDO entlang von 3 strategischen Bereichen (1: Arbeitsprozesse; 2: Nachhaltigkeit; 3: KI)
 - TOP 2.1: Neues aus der IT-Organisation: der CIO stellt sich vor (Dr. Matthias Renken)
 - TOP 2.2: Elektronische Studierendenakte: Stand und Perspektiven (Dr. Susanne Osterkamp)
 - TOP 2.3: KI-basierte Systeme an der UB: Stand und Weiterentwicklung (Dr. Christina Gloerfeld)
 - TOP 2.4: Forschungsdaten und Data Science: Data Science Center (Dr. Lena Steinmann)
 - TOP 2.5. Digitalisierung und die NKK (Dr. Christina Gloerfeld)
- TOP 3: Sonstiges

Statusupdate

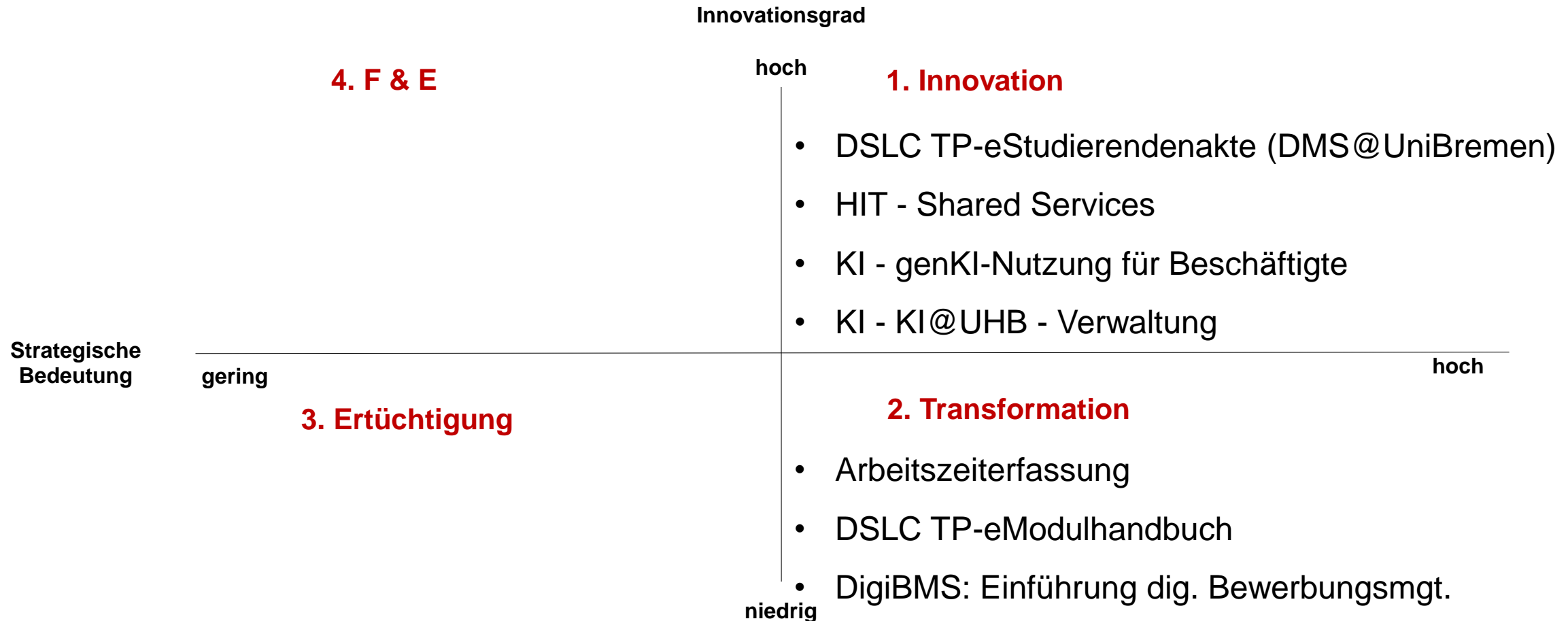


Projekte und IT-Vorhaben

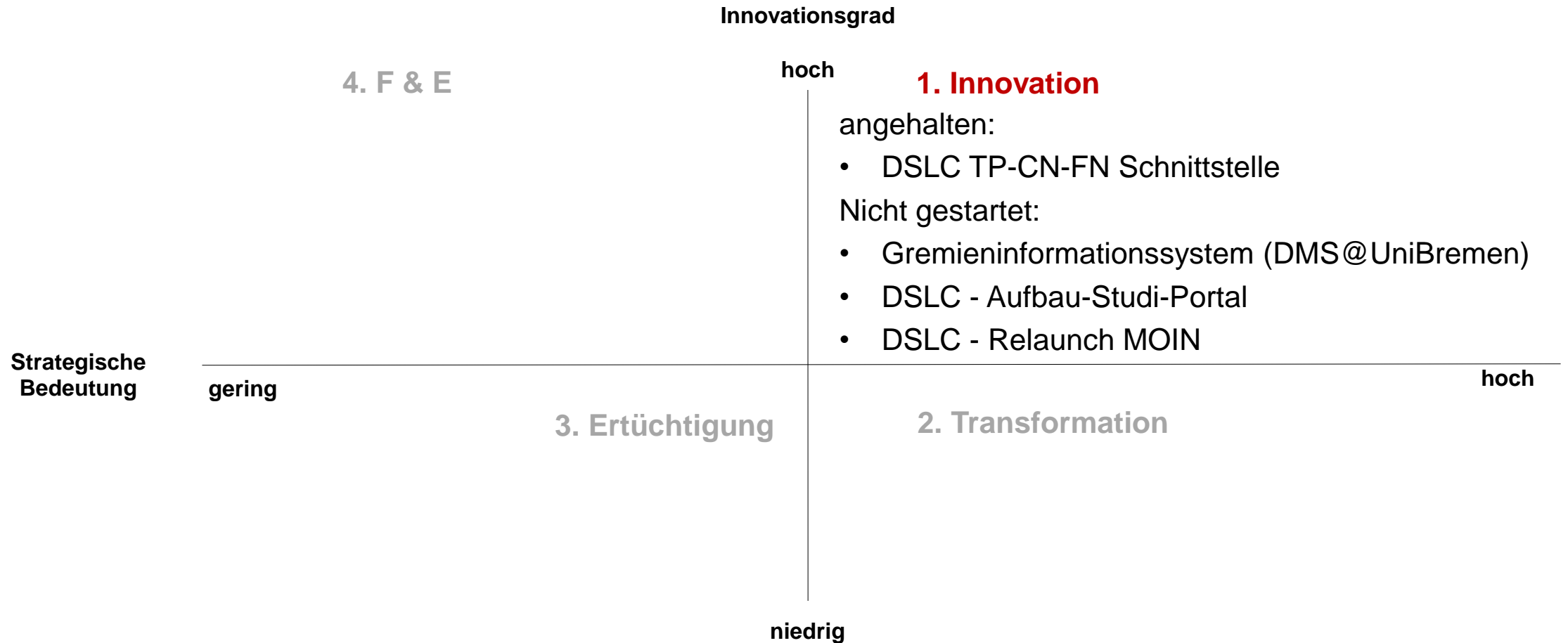
Innovation-Strategie-Matrix



Laufende IT-Projekte und Vorhaben (CDO)



Nicht gestartete und angehaltene IT-Projekte und Vorhaben (CDO)



Dezernat 8

IT Service Center Universität Bremen

Ein Überblick

Dr. Matthias Renken
Bremen 07.07.2025

Inhalt

- **Auftrag des IT Service Centers**
- **Organisation**
- **Serviceportfolio**

Auftrag des IT Service Centers (aka Dezernat 8)

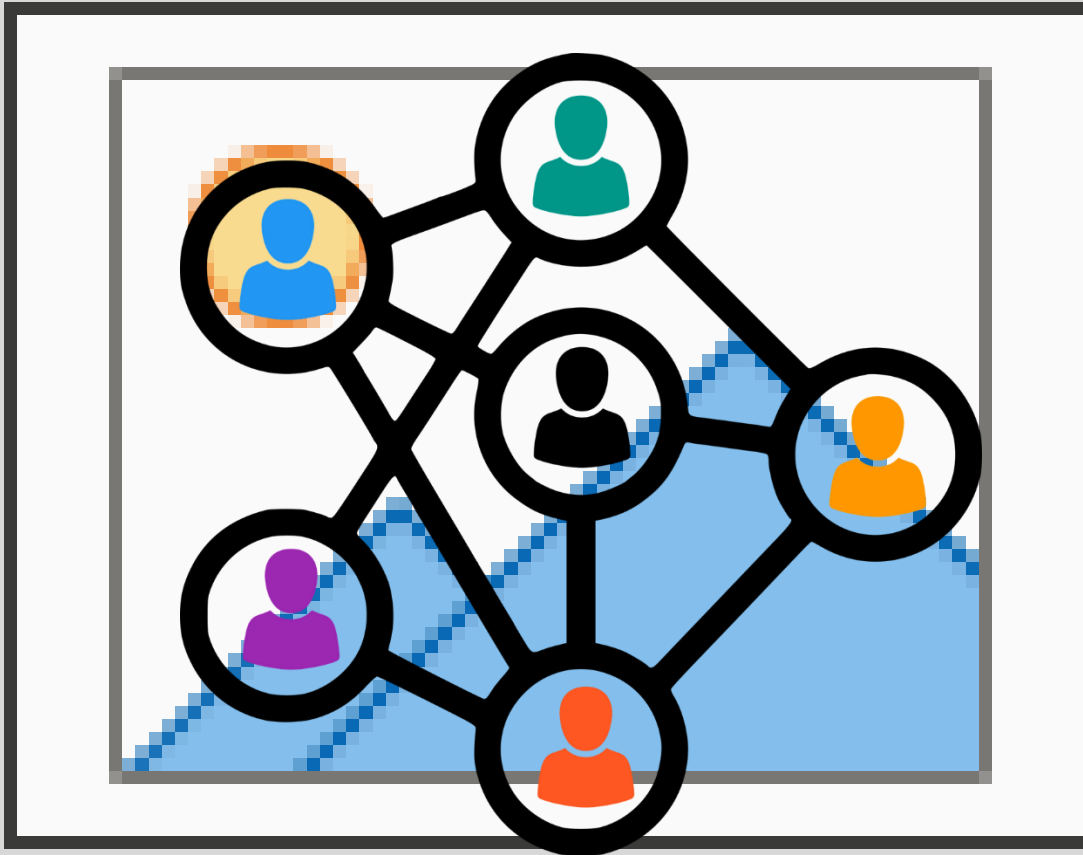
Wir stellen zuverlässige, skalierbare und nutzerfreundliche Dienste für Studierende, Forschende, Lehrende und Verwaltungsmitarbeitende bereit.

Wir optimieren Prozesse und setzen Automatisierung ein, um die Effizienz der IT Dienste zu steigern, Ausfallzeiten zu minimieren und eine hohe Servicequalität zu gewährleisten.

Dabei setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit den Bereichen Forschung, Lehre, Lernen und Verwaltung um die IT-Dienste kontinuierlich an deren Anforderungen anzupassen.

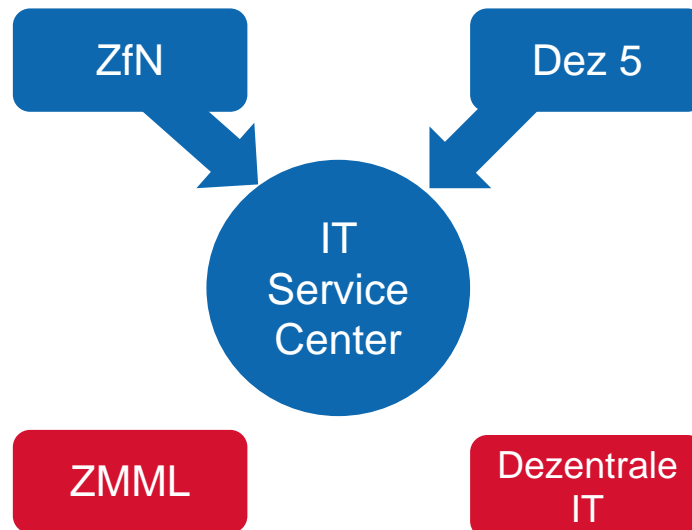
Organisation

Was zusammen gehört



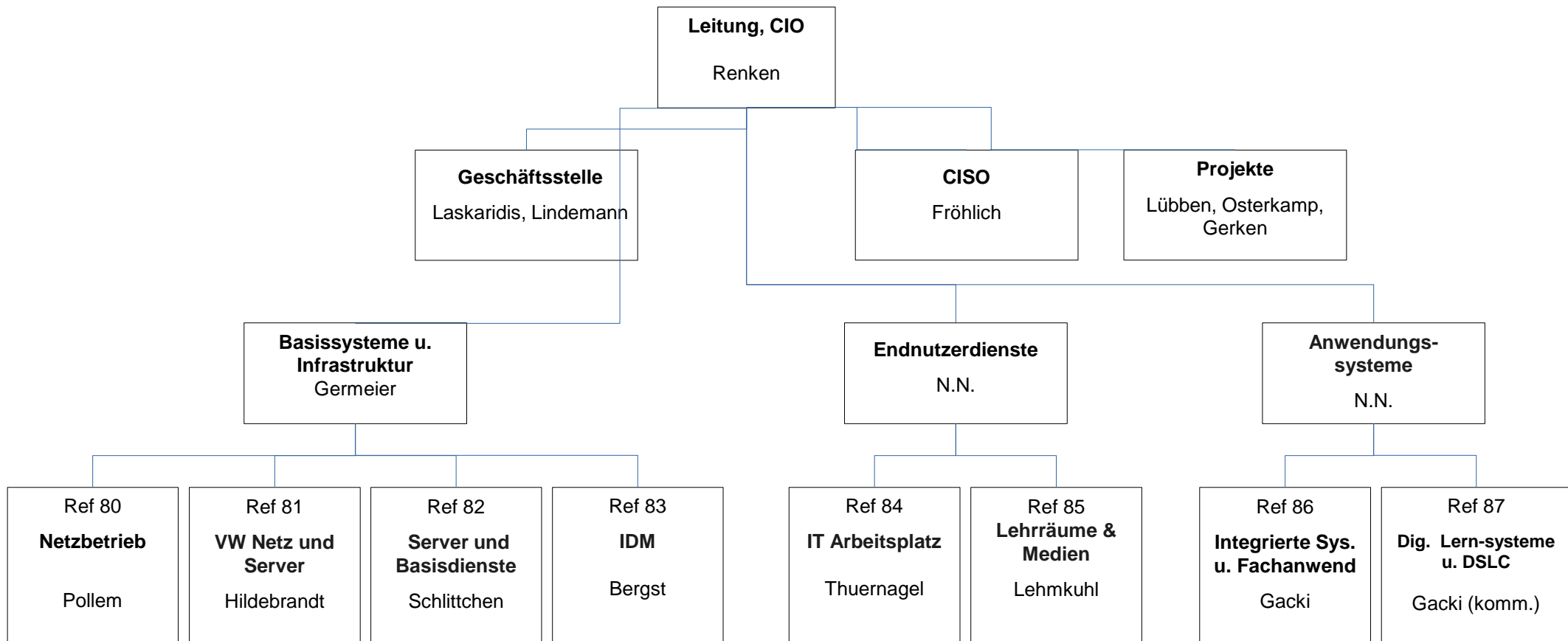
Zentrale Optimierungen

Zusammenlegung ZfN und Dezernat 5



- Schaffung eines neuen Dezernats 8
- Einrichtung als IT Service Center
- Vereinheitlichung von
 - Ansprechpartnern
 - Managementprozessen
- Konsolidierung von Diensten
- Optimierung von
 - Dienstinteraktionen
 - Wissensverteilung

Organigramm



Service Desk

- Im vergangenen Jahr eingerichtet
- Erste Anlaufstelle für alle Nutzenden
- Zentral auf dem Campus gelegen
- Anlaufstelle für individuelle Anliegen



Serviceportfolio



Was wir anbieten

Neue Dienste-Struktur

Geschäftsprozesse

- Finanzwesen
- Personalwesen
- Gebäudewirtschaft
- Studierendenverwaltung
- Verwaltungsbasisdienste
- Mediendienste

Supportprozesse

- Kommunikation
- Einkauf
- Beratung
- Lizenzmanagement

Endgeräte und Arbeitsplätze

- Betriebssystem- und Patch-Management
- Softwareverteilung
- Virtual Desktop Infrastructure

Plattformen

- Daten & Speicherdienste
- Cloud & Infrastruktur
- Kommunikation & Kollaboration
- Anwendung & Entwicklung

Basisdienste

- Netzwerk- und Sicherheitsdienste
- Identitäts- und Zugriffsmanagement
- Monitoring, Logging und Observability

Neue Dienste-Struktur - Beispiele

Geschäftsprozesse

- SAP Betreuung
- E-Rechnung
- Drittmittelverwaltung
- Personalverwaltung
- CampusNet NT
- FlexNow
- Mediendienste
- Medientechnische
- Ausstattung der Lehre

Supportprozesse

- Lizenzmanagement
- Projektmanagement
- Beratung
- Einkauf
- Lehrveranstaltungsplanung

Endgeräte und Arbeitsplätze

- Windows Clients
- Beratung zu Netz, VPN, Telefonie
- IT Service Desk
- Hardwarebeschaffung

Plattformen

- SMB Shares
- VMWare
- IaaS, PaaS
- VoIP Telefonie
- Mobilfunk
- Videoconferencing
- Mattermost
- Intra-, Internetauftritt
- EVGP/Governikus/Bepo
- Mailinglisten

Basisdienste

- Single Sign-On (SSO)
- Active Directory
- LDAP
- Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA)
- Accountmanagement
- VPN-Systeme
- Checkpoint Firewall
- Datennetz am Arbeitsplatz
- EduRoam WLAN

Kooperationen

Services (nicht nur) für Hochschulen im Land Bremen

- Dienste wie Speicher, E-Mail und Collaboration-Tools werden in allen Einrichtungen neu erfunden
- Exzellenz Initiative mit Uni Oldenburg
- HIT Projekt (Hochschul-IT in Bremen)
- LANIT

Globale Herausforderungen

Neben existierenden gibt es aufkommende Herausforderungen



- Sehr schnelle Entwicklung neuer Technologien und Plattformen
- Regulatorische Vorgaben, DSGVO, NIS2, ...
- Demographische Veränderungen
- Fachkräftemangel
- Wettbewerb um Studierende, Mitarbeitende, Lehrende, Forschende
- Digitale Souveränität

Unsere drei strategischen Themen

- Digitale Transformation von Arbeitsprozessen
- Nachhaltigkeit
- KI

Digitale Transformation von Arbeitsprozessen

Vision

Flexibles Arbeiten, Kommunizieren und Zusammenarbeiten in zeitgemäßen Strukturen in Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung

Ziele

- Digital first
- Verbesserung der Servicequalität
- Vereinfachung und Entlastung für alle Mitarbeitenden
- Chancengleichheit: Inklusion, Familienfreundlichkeit und Gendergerechtigkeit
- Steuerbarkeit und Planbarkeit erhöhen

Ziele und Status TP 1 eStA im Rahmen des Projektes DMS@UB





Teilprojekt eStA (elektronische Studierenden- + Prüfungsakte) im Rahmen des Projektes DMS@UB: Einführung eines Dokumentenmanagementsystems an der Universität Bremen

1. Warum eStA, warum DMS@UB?
2. Projektumfang DMS@UB mit eStA
3. Dokumentenmanagement Ziele und Nutzen
4. Zeitplan und Projektphasen
5. Vorgehen zur Integration von eStA in den DSLC
6. Exkurs Ergebnisse eStA
7. Projektrisiken
8. Projektplan und nächste Schritte

Warum eStA, warum DMS@UB?

→ **Status quo Uni-Bremen**

→ 2 Fachsysteme (CampusNet NT/MOIN und FlexNow/PABO) für die Studierenden- und Prüfungsverwaltung. Archivierung und Abläufe zum Teil auf Papier.

→ **warum ein Dokumentenmanagementsystem (DMS)?**

→ Fortschreibung des Digital Student Life Cycle (DSLCC), revisionssichere Archivierung der Studierendendaten. Das kann nur ein „Dokumentenmanagementsystem“ (DMS).

→ **die Lösung war**

→ ein DMS europaweit auszuschreiben: Zuschlag für das Projekt DMS@UB an myconsult und d.velop (Produkt: d.velop documents) am 23.09.2024.

→ **Ziel ist**

→ der Aufbau einer elektronische Studierenden- und Prüfungsakte (eStA).

→ Start TP 1, eStA am 03.12.2024. CampusNet NT/MOIN und FlexNow/PABO bleiben die führenden Systeme.

DARUM und WANN: DMS@UB TP 1 eStA

→ **WANN**

→ Start der Konzeptionsphase ab Januar 2025.

→ **WIE**

→ mit dem eStA-Projektteam: ZPA, dezentrales Prüfungsamt FB 3, SfS, Archiv, IT Dezernat 8, Servicecenter IT.

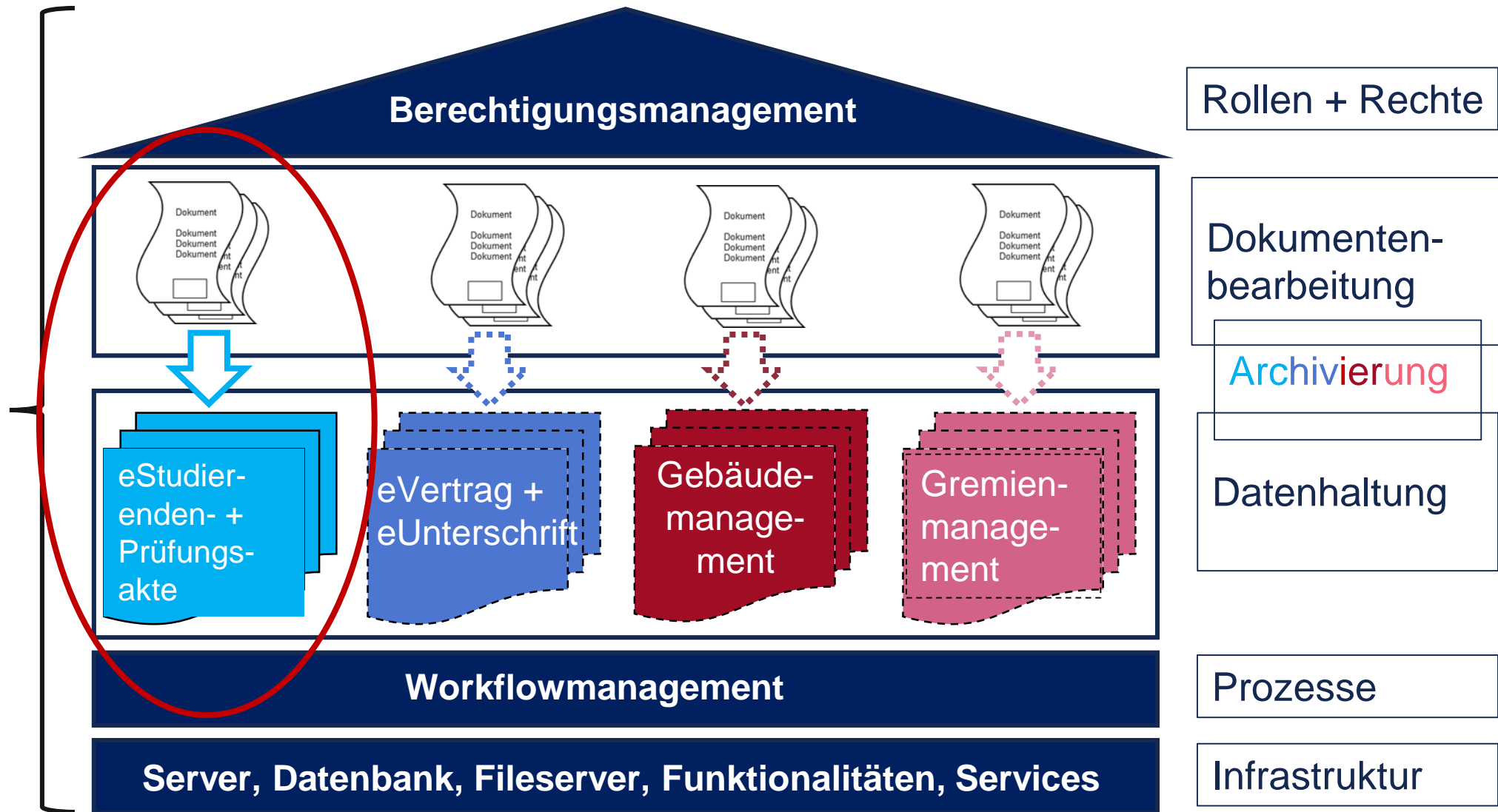
→ CampusNet NT und FlexNow/PABO bleiben dabei stets die Datenführenden Fachverfahren für die Studierenden- und die Prüfungsverwaltung.

→ Das DMS kommt als neue Komponente hinzu und dient der revisionssicheren, automatischen Speicherung der Daten, die archiviert werden müssen.

→ **WAS zuerst**

→ zuerst TP 1 elektronische Studierenden- und Prüfungsakte

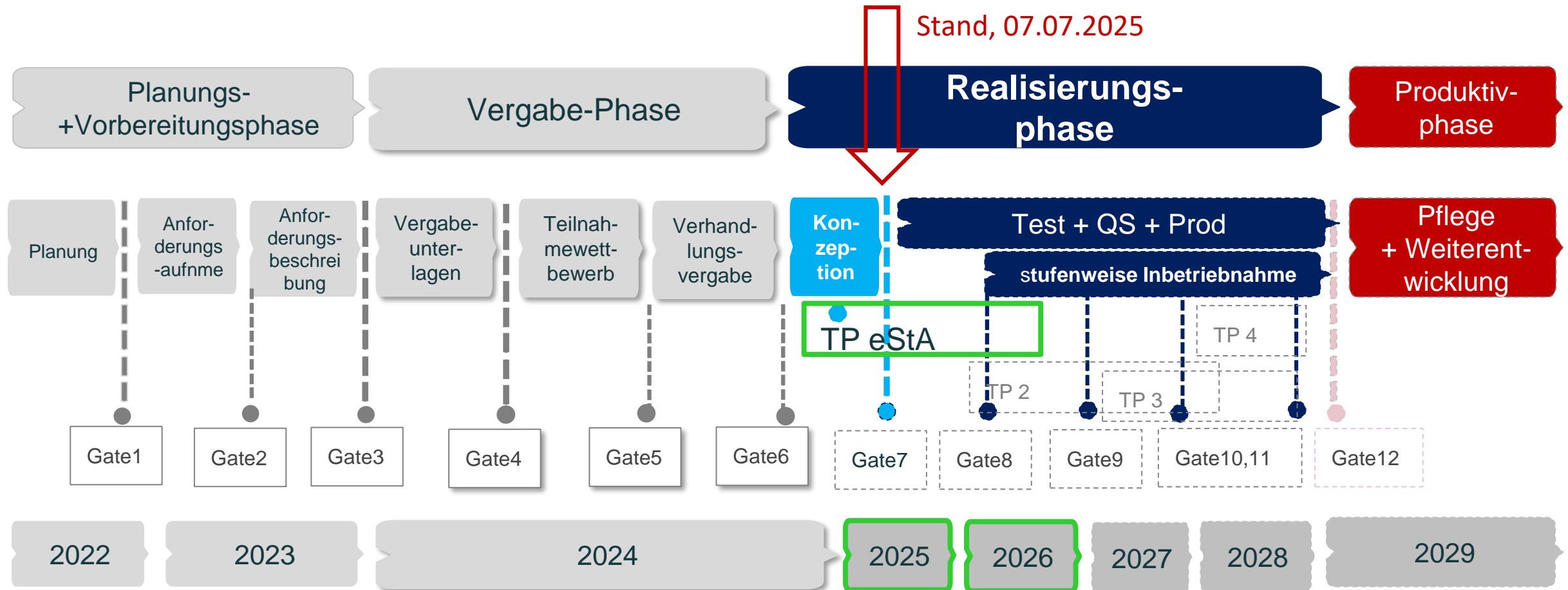
→ weite optionale Komponenten, wenn Finanzierung gesichert



Ziele + Nutzen DMS@UB - Erleichterung von Arbeitsabläufen:

- Aufbau einer elektronischen Studierenden- und Prüfungsakte
→ keine neuen Papierakten mehr
- Schritt für Schritt Einführung medienbruchfreier Abläufe, wo organisatorisch möglich
→ vereinfachte Arbeitsabläufe für Studierende und Lehrende/Prüfende
- zentrale, digitale und revisionssichere Speicherung von Dokumenten
→ kürzere Bearbeitungszeiten
- händische Unterschriften könnten z.B. durch Freigabeworkflows z.T. ersetzt werden
(Prozessanalyse ist Voraussetzung, Schriftformerfordernis wird stets beachtet)
→ ortsunabhängiges Arbeiten
- ergonomische Suchmöglichkeiten
→ einfacheres (Wieder-)Finden

eStA/DMS@UB: Projektphasen + Gateways (Meilensteine), schematisch:



Ausblick Projektplan:

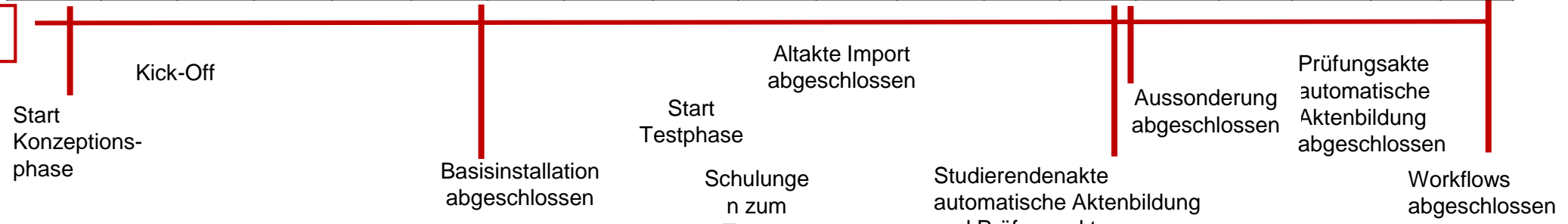
erreichtes und nächste Schritte

Projektplan TP 1 eStA, angepasst - Vorschlag von PM

	2025												2026						
Workstream	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
Ferien																			
Lastzeiten SfS/ZPA																			
Basisinstallation																			
Studierendenakte																			
Altakte																			
Prüfungsakte <small>Dokumente</small>																			
Workflows																			
Aussonderung																			

Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Meilensteine



**eStA
Projektende**

Status, erreichtes und weitere Arbeitsschritte zum Aufbau von eStA

schematisch nach OBASHI, Reihenfolge von unten (Start) nach oben (Ende)

Ende ↑
Projektzeitraum
Start

OBASHI Arbeitsschritte für eStA / DMS@UB	OWNERSHIP	PLAN, schematisch	ERREICHTES
Ownership fachlich	Dez. 6		
Ownership technisch und IT-Betrieb	Dez. 8		
Produktivphase: Ausbaustufe I: SfS, ZPA, PA	Dez. 6		
Abnahme und Freigabe eStA (Abschluss Testphase)	Programmmanagementboard (PMB)	ab 12.2025	
interne fachliche Abnahme eStA	Dez. 6	ab 12.2025	
Testphase II Tests durch Fachanwender:innen	Dez. 6 fachlich	ab 09. - 12.2025	
Mitbestimmung	PR	09. - 10.2025	
Testphase I, Feinabstimmung mit Projektteam	Dez. 6 fachlich, Dez. 8 technisch	05. - 08.2025	
Abnahme und Freigabe Konzeption	Programmmanagementboard (PMB)	08. - 09.2026	ok
interne fachliche Freigabe Projektergebnisse	Dez. 6, Rechtsstelle, Inf.-Sicherh.	06. - 07.2025	ok
Gruppen, Profile und Rechte	Dez. 6, PA	01. - 06.2025	ok
Dokumentenlisten SfS und ZPA	Dez. 6, PA	01. - 06.2025	ok
Aktenstruktur	Dez. 6, PA	01. - 06.2025	ok
Installation DMS-Applikation d.velp documents	Dez. 8	03. - 04.2025	ok
Netzwerk	Dez. 8	03. - 04.2025	ok
System	Dez. 8	03. - 04.2025	ok
Hardware	Dez 8	03. - 04.2025	ok
Infrastruktur	Dez. 8	03. - 04.2025	ok
Projektdefinition: Ziele, Scope, Zeit, Meilensteine, Budget, Ressourcen,	DMS-Projektgruppe + IT-PM	01. - 12.2023	ok

Projekt eStA (DMS@UB)

Universität Bremen, das Projektteam und das IT-Projektmanagement

i.A. Dr. Susanne Osterkamp, susanne.osterkamp@vw.uni-bremen.de



Rolle: IT-Projektmanagement

- ✓ Auftrag klären
- ✓ Projektplanung (Setzen von Meilensteinen und Aktivitäten, Aufwandschätzung)
- ✓ Steuerung des Projektes
- ✓ Statusprüfung (Ermittlung der Ist-/ Soll-Abweichungen, Information zum Stand)
- ✓ Lieferung und Vorlage der Projektergebnisse PMB und ggf. Entscheidungskreis (AG)
- ✓ Managen von Ausnahmen und Konflikten, z.B. bei Termin- oder Kostenabweichungen
- ✓ Erstellen des Projektabschlussberichtes

Aufgaben

- ✓ Sicherstellung des Informationsflusses (Terminabstimmungen)
- ✓ Lieferung (nicht Erstellung oder fachliche Prüfung) der Projektergebnisse
- ✓ Management des Projekte innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen gemäß Projektauftrag, Einhaltung der terminlichen und wirtschaftlichen Projektziele
- ✓ Effiziente Organisation der Arbeitsaufgaben mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen (Mitarbeiter, Zeit, Geldmittel, sonstige Mittel)
- ✓ Rechtzeitige Information des PM-Boards bei Ausnahmen und Abweichungen und Vorschlag geeigneter Maßnahmen zur Gegensteuerung.

Verantwortlichkeiten

Künstliche Intelligenz an der UHB

Vision

Kompetenzen aufbauen, um unseren Werten entsprechend die mächtigen Werkzeuge, die KI-basierte Systeme bieten, mitzugestalten und zu nutzen

Ziele

- Bereitstellung unter Beachtung der rechtlichen Bedingungen (DSGVO, EU AIAct und Urheberrecht)
- Werkzeuge zur Verbesserung und Unterstützung von Prozessen
- Sorgfältige Abwägung des Einsatzes von KI und Identifizierung potenzieller Risiken
- Transparenz und Offenlegung aller Einsatzszenarien
- Aufbau von KI-Kompetenzen

STRATEGISCHE SCHRITTE ZUR INTEGRATION VON KI



Quelle: gestaltet mit Canva (freies Layout)

KI-Projekte an der Universität Bremen

KI@UHB - Hauptprojekt

- **Idee:** Innovative KI-Lösungen für die Verwaltung implementieren
- **Ziel:** Effizienz steigern und Prozesse optimieren
- **Zeitschiene:** 01.09.24-31.08.27
- **Umsetzung:** Pilotierung von Chatbots, Empfehlungssysteme und Academic Analytics
- + Förderung von 7 universitätsinternen KI-Projekten in 2025 für je max. 20.000€ aus Forschung, Verwaltung, Studienorganisation, Studium und Lehre

GenKI@UHB - Teilprojekt

- Wegbereiter für KI@UHB
- **Ziel:** Rechtskonformer und sicherer Zugang zu generativer KI (genKI) und LLMs (Large Language Models) schaffen
- **Zeitschiene:** 15.04.2024 bis 31.12.2025
- **Zielgruppe:** Alle Mitarbeitenden und Studierenden der UB

Impact

Automatisiertes Feedback in der Hochschullehre



DATA SCIENCE CENTER

Forschungsdaten, Data Science und die Digitale Transformation

KONTAKT

Prof. Dr. Rolf Drechsler
DSC Sprecher
drechsler@uni-bremen.de

Dr. Lena Steinmann
DSC / DataNord Koordinatorin
lena.steinmann@uni-bremen.de

Stand: 03.07.2025

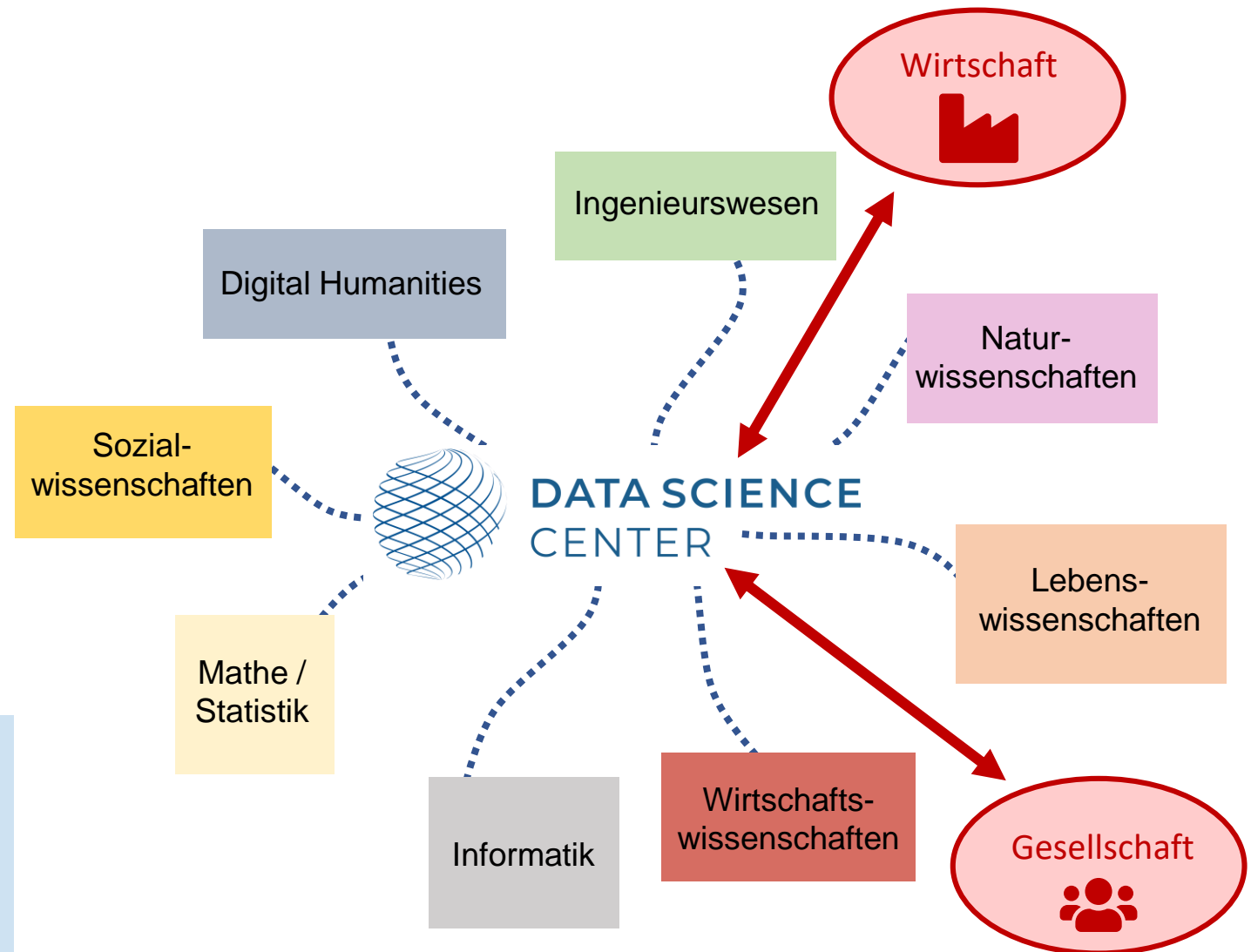
- Immer mehr Daten in allen Fachbereichen und außeruniversitären Instituten
- Aufstrebendes Feld an der U Bremen

Problem: Verstreute, disziplinbezogene
Kompetenzbildung; Silobildung

- **DSC ist Resultat der Digitalen Transformation**
- **DSC als interdisziplinärer Knotenpunkt**

ZIELE DES DSC

- Disziplinäre Silos aufbrechen
- Datenkompetenzen von Forschenden steigern
- wertschöpfende Nutzung von Daten ermöglichen



- Interdisziplinäres Institut an der U Bremen
- Initiiert Okt, 2019, aktiv seit Jun. 2020
- Unterstützt durch das Land Bremen
- Enge Zusammenarbeit innerhalb der UBRA

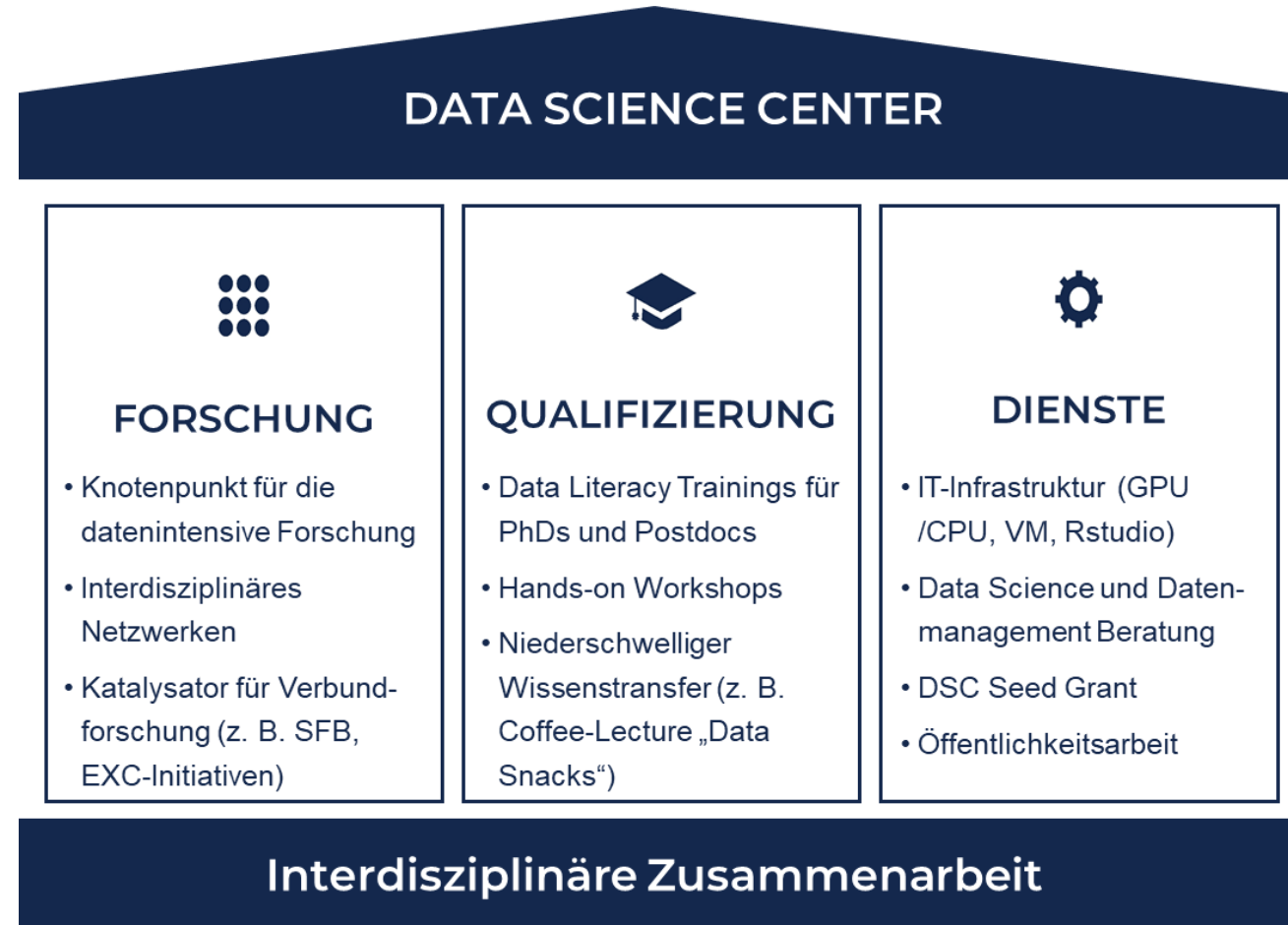
→ **Bietet vielfältige „Daten-Services“ & Trainings**

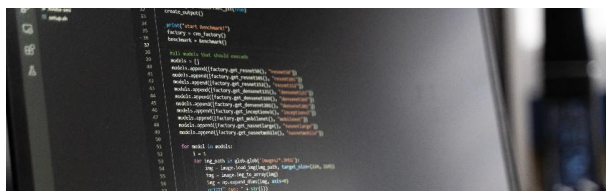
→ **Katalysator für Forschungsvorhaben**

→ **Partner für Forschungsprojekte**

ZIELE DES DSC

- Disziplinäre Silos aufbrechen
- Datenkompetenzen von Forschenden steigern
- wertschöpfende Nutzung von Daten ermöglichen





Consultation Services

Consultation on Methods,
DMP, Data Workflows, ...



RDM and Data Science Trainings



Networking and collaboration

Proposals, Seminars, ..



IT Resources

GPU/CPU Server, Virtual
Machines, RStudio Server, ...



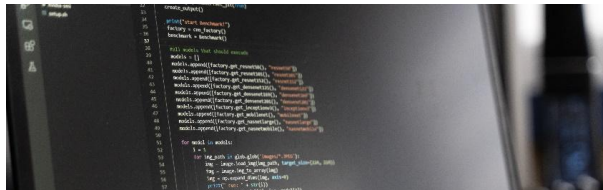
Financial Support

DSC Seed Grant



Outreach and Awareness

Info Events, (Blog)Articles,
Community Events, ..



Consultation Services

Consultation on Methods,
DMP, Data Workflows, ...



RDM and Data Science Trainings



Networking and collaboration

Proposals, Seminars, ..



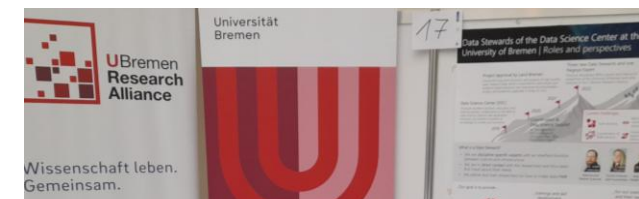
IT Resources

GPU/CPU Server, Virtual
Machines, RStudio Server, ...



Financial Support

DSC Seed Grant



Outreach and Awareness

Info Events, (Blog)Articles,
Community Events, ..

Was machen wir?

Beispielhafte Aktivitäten des DSC



**Bereitstellung von
Basisdiensten**
für datenbasierte
Forschung



~50 Mitglieder
aus unterschiedlichen
Wissenschaftsbereichen



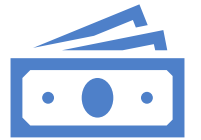
>30 Trainings
>1.000 Registrierungen



**>1.500
Teilnehmenden**
an niederschweligen
Wissenstransfer-
Events



>20 Projekte
unterstützt mit
DSC Seed Grant



Diverse Drittmittel
durch Unterstützung
des DSC und für
das DSC direkt
(Insgesamt >6 Mio.
EUR)

DataNord: Ein Datenkompetenzzentrum für die Region Bremen

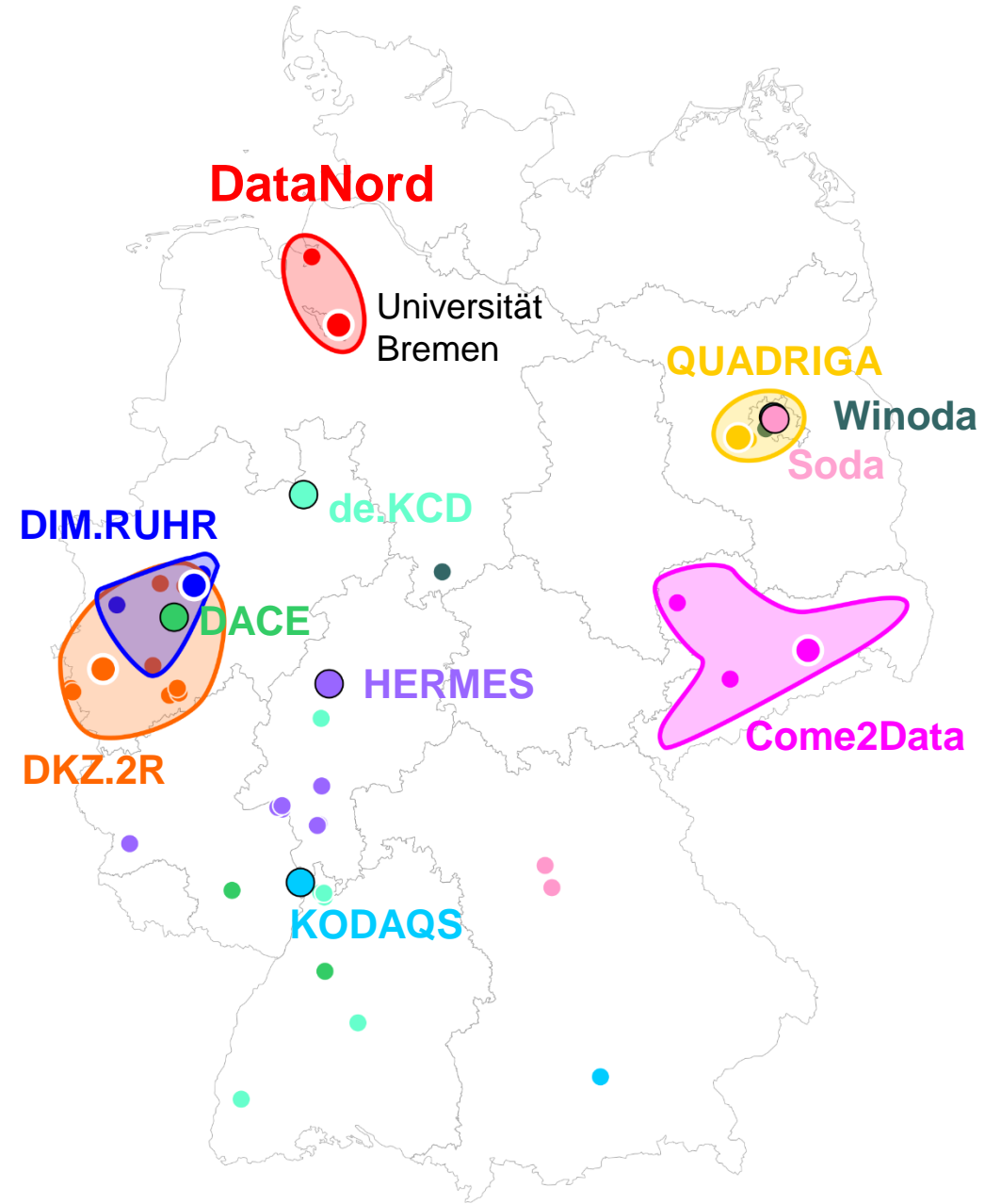
Bundesweit 11 Datenkompetenzzentren (DKZ)

- BMBF gefördert | insgesamt ~38 Millionen EUR
- 5 regionale DKZ (vier interdisziplinär)
- 6 standortübergreifende, fachspezifische DKZ

DataNord: 3,5 Mio. EUR für drei Jahre

DataNord ist...

- ... eins von fünf regionalen DKZ.
- ... eins von vier interdisziplinären DKZ.
- ... das einzige DKZ im Norden.

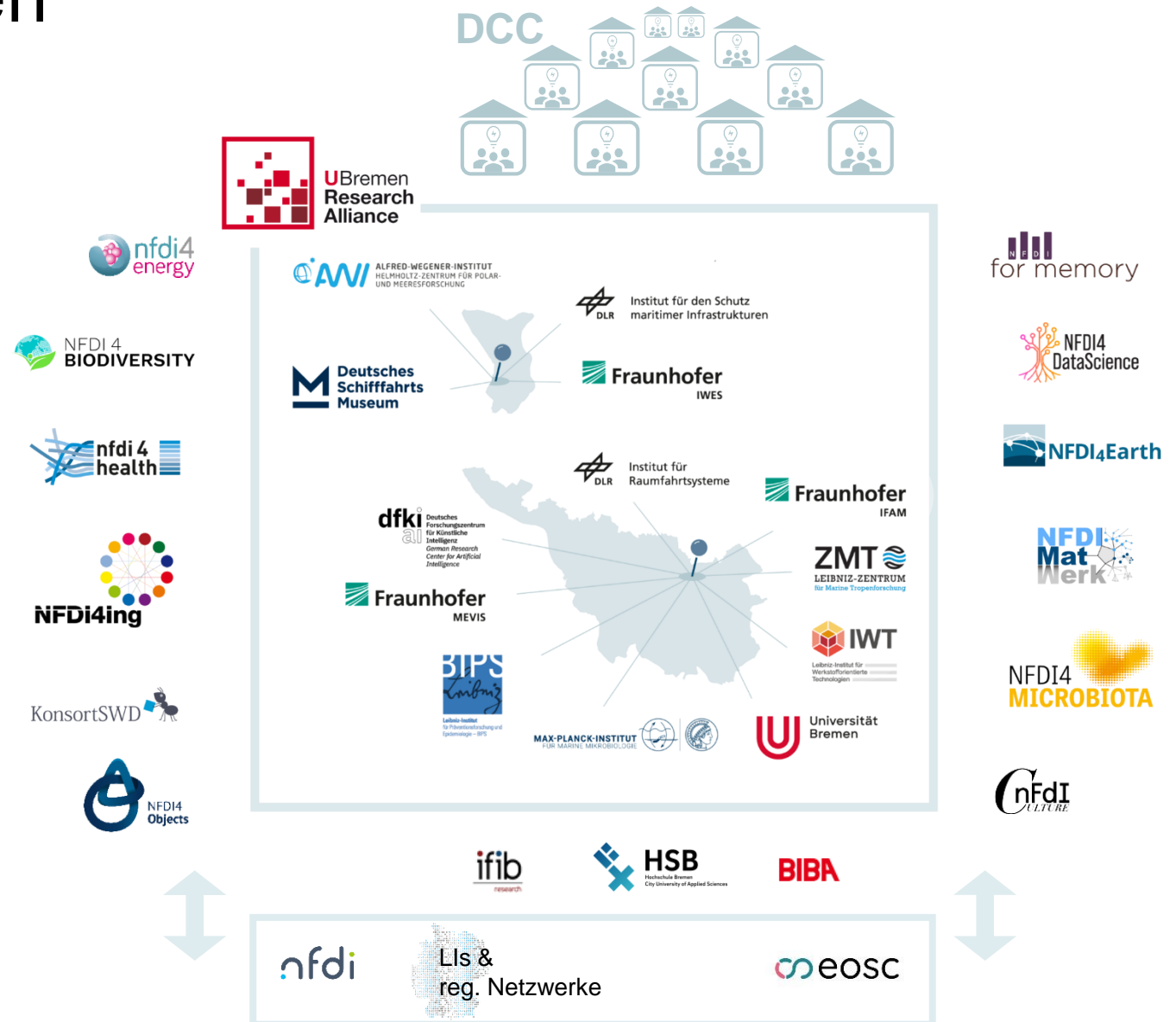


DataNord: Ein Datenkompetenzzentrum für die Region Bremen

- Entstanden aus Zusammenarbeit in der **U Bremen Research Alliance**
- Assoziierte Partner:** NFDI-Konsortien, Datenkompetenzzentren, Infrastrukturpartner und Netzwerke (u.a. NFDI e.V.)
- DataNord als **lokaler Anknüpfungspunkt** und **lokale Vernetzungsplattform** ("Towards oneNFDI")

Im Fokus steht die **Vermittlung von Datenkompetenzen.**

→ **Grundlage für Digitale Transformation**



Forschungsdaten, Data Science & die Digitale Transformation

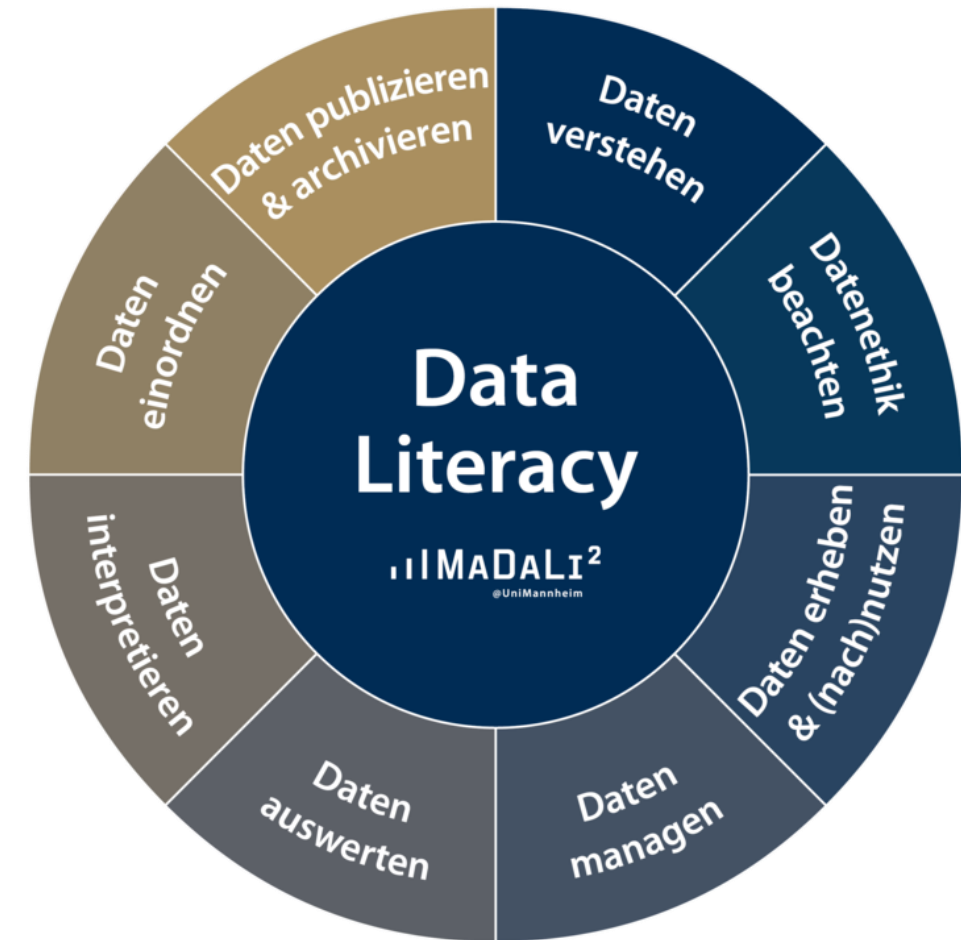
Die datenbasierte Forschung braucht digitale Technologien – und ermöglicht sie zugleich.

Kurz:

- **Forschungsdaten** sind die Basis,
- **Data Science** das Werkzeug,
- **Digitale Transformation** der Rahmen für **Erkenntnisgewinn & Innovation**.

→ Datenkompetenzen sind essentiell!

→ DSC unterstützt die Digitale Transformation



Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Vision

Ausbau der digitalen Universitätslandschaft mit innovativen Werkzeugen unter den Bedingungen von Nachhaltigkeit; ressourcenschonend, sozial gerecht und wirtschaftlich.

Ziele

- „Green in IT“ und „Green by IT“ – Zusammenarbeit mit Dez. 8
- Kompetenzaufbau und Sensibilisierung für die Nutzung digitaler Werkzeuge
- Nachhaltigkeit als Bewertungsdimension von IT-Vorhaben und Projekten
- Verknüpfung mit AS NKK



Verschiedenes



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit